

Wir fördern Projekte für  
die Menschen in der Region!



Wir nehmen unsere gesellschaftliche und soziale Verantwortung für die Menschen in der Region ernst. Deshalb engagieren wir uns in vielfältiger Weise, zum Beispiel für Kunst und Kultur, behinderte Menschen, Natur und Umwelt, neue Ausbildungsplätze, den Jugendamateursport und für Projekte der Jugendarbeit.

 Stiftung der  
Sparkasse Herford

HISTORISCHES JAHRBUCH FÜR DEN KREIS HERFORD 2025



HISTORISCHES JAHRBUCH  
FÜR DEN *KREIS HERFORD*  
2025



HISTORISCHES JAHRBUCH  
FÜR DEN KREIS HERFORD  
2025

BAND 32

herausgegeben vom  
Kreisheimatverein Herford e.V.  
und  
Kommunalarchiv Herford

Hügelland-Verlag  
Bünde 2024

Mit freundlicher Unterstützung der  **Stiftung der Sparkasse Herford**

und des Vereins für Herforder Geschichte e.V.

Titelseite

Bild oben (Sammlung Jürgen Imort): Anna Imort beim Zigarrendrehen

Bild unten (Sammlung Udo Rolfsmeier): Radfahrer Walter Vogelsang beim Querfeldein-Training

HJB-Redaktion

c/o Kommunalarchiv Herford

Amtshausstr. 2, 32051 Herford

Telefon (05221) 13 22 11

kommunalarchiv@kreis-herford.de

kreisheimatverein@kreis-herford.de

www.kreisheimatverein.de

Redaktion:

Sarah Brünger • Anna Grotegut • Christoph Knüppel • Christoph Laue • Eckhard Möller • Mathis Nolte • Dr. Norbert Sahrhage • Sebastian Schröder • Gerd Sievers

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISSN 0942-6434

ISBN 978-3-910520-32-5

© Hügelland-Verlag, Bünde

Alle Rechte vorbehalten

[www.huegelland-verlag.de](http://www.huegelland-verlag.de)

Herausgeber: Kreisheimatverein Herford e.V. (vertreten durch August-Wilhelm König) und Kommunalarchiv Herford (vertreten durch Jennifer Kröger)

Gesamtherstellung: Zirbes Medienagentur, Iserlohn, [www.zirbes.de](http://www.zirbes.de)

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706.

Printed in Germany

**Grußwort** ..... 7

**Vorwort der Herausgeberschaft** ..... 8

**Autorinnen und Autoren gesucht! Call for Papers** ..... 9

#### **Aufsätze**

*Barbara Düsterhöft und Thomas Kriete*

222 Jahre Haus „Linkerhagen 11“ in Rödinghausen.

Die bewegte Geschichte eines Hauses und seiner Menschen ..... 10

*Michael Girke*

MOMENTS MUSICAUX. Punk nicht als Kapitel der Musik-, sondern der Stadtgeschichte ..... 20

*Norbert Sahrhage*

Das andere Standbein der Zigarrenstadt.

Die Bänder Metallindustrie ..... 31

*Christoph Knüppel*

Ferdinand Domela Nieuwenhuis und sein Bänder Übersetzer

Hinderk Harders. Ein Zigarrenmacher übersetzte kirchen- und religionskritische Schriften aus dem Niederländischen

(Erster Teil) ..... 44

*Rainer B. Brackhane*

Das Friedrichs-Gymnasium als Teil und Erbe der Sancta Herfordia.

Anmerkungen zu einigen ideellen und materiellen Grundlagen der Schule ..... 72

*Sebastian Schröder*

Die Preußen und das Herforder Land: Eine Zeitreise ins

18. Jahrhundert anhand der Akten der Kriegs- und

Domänenkammer ..... 91

20 Jahre Marta Herford

Woher wir kommen, wohin wir gehen ... ..... 113

*Reinhard Heinsmann*

Die „Schülersche Räuberbande“ im Königreich Westphalen.

Eine Recherche zu den Beteiligten und ihren Lebensdaten

(Zeitraum 1808–1810) ..... 116

<i>Udo Rolfsmeier</i> Sport mit 2 Rädern – eine Spurensuche. Einblicke in die etwa 150-jährige Radfahr- und Radsportgeschichte im Kreis Herford – Teil 2: Politik „treibt“ Sport. Radsport im Kreis Herford in der NS-Zeit _____	145
<i>Gerd Sievers</i> Die Gleichschaltung der Sportvereine im Kreis Herford unter besonderer Berücksichtigung der Aktivitäten des Herforder Rechtsanwalts Dr. Hermann Gothner _____	163
<i>Jürgen Imort</i> Politisches Wirken und Widerstand der KPD Anfang der 1930er-Jahre in Löhne-Obernbeck. Leben und Schicksal des Wilhelm Imort _____	176
<i>Jörg Ellermann und Sonja Voss</i> Jüdisches Leben in Löhne dokumentieren – ein Aufruf _____	200
<i>Robin Butte</i> Von Nuku'alofa (Tonga) nach Herford. Der Nachlass des ehemaligen Herforder Oberbürgermeisters Dr. Kurt Schober (1917–2003) im Kommunalarchiv Herford _____	228
<i>Jochen Schlüter (Text) und Jannine Vogt (Transkription)</i> „Es würde mir leichter sein, könntet ihr mich verstehen.“ Ein letzter Brief – nach 80 Jahren _____	239
<i>Rainer B. Brackhane</i> Ein Königswort mit Ewigkeitswert. Nachtrag zum Fraterhaus-Artikel im HJB 2024 _____	257
<b>Auswahl-Bibliografie Kreis Herford 2024 _____</b>	<b>259</b>
<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren _____</b>	<b>264</b>

### Liebe Leserinnen und Leser,

am Anfang steht meist eine Frage. Warum ist das so? Warum steht hier dieses besondere Gebäude und wer hat darin gelebt? Forscherinnen und Forscher finden immer etwas, das sie interessiert und worüber sie gerne mehr erfahren möchten.



Was es für die Erforschung von Geschichte braucht, sind Quellen. Ob Briefe, Zeitungsartikel, Fotos, Gebäude, Denkmäler oder Kassenbücher – alles können wertvolle Zeitzeugnisse der Geschichte des Kreises Herford sein. Doch vieles an Wissen bliebe wohl unsichtbar, wenn sich nicht interessierte Personen damit auseinandersetzen würden. So wie die Autorinnen und Autoren in diesem Historischen Jahrbuch. Anhand von verschiedenen Quellen berichten sie vom Leben im Wittekindsland – ob es dabei um eine Räuberbande, die ihr Unwesen trieb, die Metallindustrie in Bünde, ein Fachwerkhaus in Rödinghausen oder um eine besondere Familiengeschichte geht.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

**Jürgen Müller**  
Vorsitzender des Kreisheimatvereins

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!**

Das Team des Historischen Jahrbuches hat es wieder geschafft, viele Autorinnen und Autoren zu motivieren, spannende Beiträge aus der Geschichte des Kreises Herford zu Veröffentlichen.



Ein bunter Strauß an Aufsätzen führt uns in den gesamten Kreis, in unterschiedliche Zeitepochen und zu den damit verbundenen Ereignissen. An vielen Stellen wird blitzartig deutlich wie unsere Gegenwart mit den Ereignissen der Vergangenheit verbunden ist.

Einige Themen des Buches behandeln die NS-Zeit, sie führen uns damit die damalige Abwesenheit der Demokratie vor Augen und machen ersichtlich, wie wichtig es ist, in den Krisen dieser Zeit dafür einzustehen.

Für diesen Band wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen! Das Schreiben, das Lektorieren und das Organisieren hat uns jedenfalls große Freude bereitet. Dabei war vor allem das Organisieren in diesem Jahr eine besonders spannende Aufgabe. In den letzten Jahren hat sich das Team das hinter dem Historischen Jahrbuch steht, durch Positionswechsel, Renteneintritte und andere Wege des Lebens stark verändert. Diese personellen Veränderungen rund um das Jahrbuch können Sie zum Beispiel direkt dem Impressum entnehmen. Aufmerksame Leserinnen und Leser werden weitere Veränderungen in Bezug auf das Layout und die Inhalte im Buch finden.

Wir bedanken uns nun ganz herzlich bei den Autorinnen und Autoren, darunter einigen Neulingen, die ihre Artikel stets ohne Honorar schreiben und den Mitgliedern der neu strukturierten Redaktion. Ihr habt für diesen tollen Band gesorgt! Weiterhin bedanken wir uns bei Alexander Kröger und Manuela Blumenkamp vom Hügelland-Verlag für die umfassende Betreuung, bei Martin Zirbes für die stets reibungslose Zusammenarbeit in der Drucklegung und bei der Stiftung der Sparkasse Herford für die große Unterstützung.

**Ihre Jennifer Kröger  
Kommunalarchiv Herford**

**Ihr August-Wilhelm König  
Kreisheimatpfleger**

## **Autorinnen und Autoren gesucht! Call for Papers**

**Sie möchten einen Beitrag im Historischen Jahrbuch für den Kreis Herford (HJB) veröffentlichen?**

Wir freuen uns und sind neugierig auf Ihre Themen und Ideen – unabhängig davon, ob sie schon vollständig ausformuliert oder noch unfertig und erst im Entstehen begriffen sind. Ein Schwerpunkt unserer Veröffentlichungen liegt bei Beiträgen zur Aufarbeitung der NS-Diktatur und zur Förderung des Demokratieverständnisses. Aber sämtliche Forschungen zur Geschichte der kreisangehörigen Städte und Kommunen oder den Fürststäbtissinnen der Reichsabtei sind genauso willkommen, wie auch Themen der jüngeren Geschichte, zum Beispiel der Bau von Hallen- und Freibädern oder die lokale Küchenmöbelindustrie. Trauen Sie sich ruhig, kreativ zu sein.

Ob Sie bereits Erfahrung mit dem Schreiben durch ein abgeschlossenes Studium gesammelt haben oder nicht, ist dabei für uns nicht entscheidend. Neuen HJB-Autorinnen und -Autoren und denen, die es werden wollen, bietet die HJB-Redaktion bei allen Fragen und auftretenden Problemen gerne ihre Unterstützung an.

**Sprechen Sie uns an!**

**Kontakt:**

HJB-Redaktion

c/o Kommunalarchiv Herford

Amtshausstr. 2, 32051 Herford

Telefon (05221) 13 22 11

kommunalarchiv@kreis-herford.de

kreisheimatverein@kreis-herford.de

www.kreisheimatverein.de

